

105. Daumb, Gült der Erben nach Gregor — und des Thoman Gangl, Bürger zu Judenburg.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 5/44.
Je ein Untertan am Oster und auf der Luckenhube.
Vgl. Gültaufsandung 21/347 f. 1: Zuschreibung der 5 U Ganglischer Gült an Barbara Daumb (Hube am Oster), 1542, und 95/1783 f. 1: Umschreibung der gesamten Daumbischen Gült (8 U 1 β) auf Rueprecht A m b r i n g, 1546.

106. Dechantskirchen, Pfarrgült.

1. Anlage des Wertes 1542. Bei Gülterschätzung 1542 40/592 (Stift Vorau) f. 1'.
2. Theresianischer Kataster. G Pf. 4.

Denggenhof in der Karlau bei Graz siehe unter G r a z, Gülden.

107. Deutschfeistritz, Pfarrgült St. Martin.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 268.
2. Theresianischer Kataster. G Pf. 26.
Subrep. Tab. 1758 (U 1—5). Bei G H 212 (Stift Rein).
3. Urbare: In den Sammlungsprotokollen 1754/1782 und 1783/1824. Mit 9 Untertanen, Sack- und Getreidezehnten und Bergrecht.
Pfarrarchiv zu Deutschfeistritz.
4. Stiftregister: 1818—1828, 1839. StiA. Rein.
5. Nomineller Ausweis über die Untertanen: 1834. GbAR Nr. 4369.
6. Grundbuch: Untertanen U 1—6. GbNR BG. Frohnleiten Nr. 8. Abg. 1881.

108. Deutschfeistritz, Kirchengült St. Martin.

1. Grundbücher:
Untertanen U 1—9.
 1. GbNR BG. Frohnleiten Nr. 29. Abg. 1885.
 2. Extrakt U 3: GbNR BG. Bruck Nr. 4.

109. Deutschfeistritz, Bruderschaftsgült Unserer Lieben Frauen.

1. Urbar: 1655. StiA. Rein C 5—17.

110. Deutschlandsberg, Herrschaft.

Siehe auch das zur H. Deutschlandsberg gehörige Berggerichtsamt H a r r a c h e g g mit den Sausaler Bergämtern (Vorderer und Hinterer Sausal).

1. Urbare:
 - a) 1322: Im Sammelurbar der steirischen Herrschaften des Erzbistums S a l z b u r g von 1322 f. 17—21'. Mell XXII bzw. XXIIa. Hs. 1157.
 - b) c. 1640: „Landtspergisch Urbarium.“ A. Deutschlandsberg 24/29.

- c) 1680: Grundbeschreibung der Salzburgerischen Hauptmannschaft „Landt-
perg in Under Steyer“. (Siehe auch 3 d).
1. Gefertigt ddo. 1688 Juli 12, Friesach. A. Deutschlandsberg 1/1.
2. Prinz Liechtenstein'sche Güterdirektion Feilhofen.
- d) 1758 März 16, Graz: Subrepartitionsurbar.
1. Prinz Liechtenstein'sche Güterdirektion Feilhofen.
2. Transsumpt ddo. 1759 Oktober 31, Deutschlandsberg.
A. Deutschlandsberg 25/31.
- e) 1812. Prinz Liechtenstein'sche Güterdirektion Feilhofen.
2. Steueranschlag 1557 mit den unter 7c und d ausgewiesenen Ämtern siehe
unter Leibnitz, Vicedomamt.
3. Bergrecht- und Zehentregister sowie Bergrechtseinlagen:
a) Bergamt (Laufenegg und Warnblick): 1532, 1597.
A. Deutschlandsberg 27/37.
b) Bergamt Vorderer Sausal: 1545. A. Salzburg 4/.
c) Bergamt Hinterer Sausal: 1551, 1553. A. Sazburg 4/.
d) Landsbergisches und Sausaler Verleg- und Leibsteuerregister, zur Grund-
beschreibung von 1680 (1c) gehörig. Mit allen Bergämtern: 1680.
A. Deutschlandsberg 27/34.
e) Bergrechtseinlage der Bergämter Laufenegg, Warnblick und Sulb 1720.
Nr. 48.
f) Bergrechtseinlage der Bergämter Vorderer und Hinterer Sausal 1720.
Nr. 49.
4. Stiftregister: 1644, 1694, 1756. A. Deutschlandsberg 24/30.
5. Theresianischer Kataster:
a) H. Deutschlandsberg. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Subrep. Tab. 1758 und Berg-
rechtsextrakt aus dem Subrep. Urbar 1758. M H 87.
Akten und Tabellen siehe auch im Archiv der Prinz Liechtenstein'schen
Güterdirektion Feilhofen.
b) 2/3 Lankowitzer Garbenzehent bei Köflach, 1824 von der H. Deutschlands-
berg verkauft. M H 87½.
c) 2/3 Getreide- und Jugendzehent in der Gemeinde Dornach, 1819 von der
H. Deutschlandsberg verkauft. M H 87¼.
d) 2/3 Lannacher Getreidezehent, 1831 von der H. Deutschlandsberg verkauft.
M H 87¼ a.
6. Gutsbeschreibungen:
a) 1805.
1. A. Deutschlandsberg 22/22.
2. FLD Graz, Bücherreihe: Staatsgüter Nr. 9.
b) 1810: Konzentrierte Gutsbeschreibung. Bei a 2.
c) 1812: Übergabsoperat und Gutsbeschreibung.
FLD Graz, Bücherreihe: Staatsgüter Nr. 10.
7. Grundbücher:
Rustikalämter:
a) Mit allen Ämtern wie unter b—d.
Dazu noch Markt Deutschlandsberg und das Amt Zwetten-
dorf (Zrkovci) (U 1—18).
Grund- und Intabulationsbuch: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 1. 1743.

- b) Ämter Trahütten (U 19—41), Warnblick (U 42—64), Laufeneegg OG. Sulz-Laufeneegg (U 65—87) und Osterwitz (U 88—120).
1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 2 (I). Abg. um 1885.
 2. Forts. U 63 c, 86, 87: Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 4 (III).
- c) Ämter Lassenberg (U 121—148), Wettmannstätten (U 149—172), Michlgleinz mit Brünngraben (U 173—212) und Sulb und Jagernigg mit Mahrenberg (Marenberg) (U 283—294 und 295—307).
1. GbNR. BG. Deutschlandsberg Nr. 3 (II). Abg. um 1885.
 2. Forts. U 179 A/1, 180 d/1, 199 A—D: Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 259.
 3. Forts. U 180 i—m, 294 c: Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 258 (I).
 4. Extrakte U 186, 210—212: Bei GbNR BG. Leibnitz Nr. 9.
 5. Extrakte U 209 a, 210, 297—304: Bei GbNR BG. Eibiswald Nr. 4 a.
 6. Extrakte U 298, 302, 303 und Amt Mahrenberg U 305—307: Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 8. Abg. 1850.
 7. Forts. U 160³/₁₀, 161⁹/₁₀ A, 163 d: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 311.
- d) Amt Großheimschuh mit Muggenau und Petzles (U 213—282).
1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 8. Abg. um 1850.
 2. Extrakte U 213—238: GbNR BG. Leibnitz Nr. 9.
 3. Extrakte U 239—282: GbNR BG. Leibnitz Nr. 10.

Bergämter:

- e) Bergamt Laufeneegg (BU 1—122) mit Unterlaufeneegg (1—6), Oberlaufeneegg (7—23), Obere Sulz (24—31), Mittlere Sulz (32—44), Niedere Sulz (45—56), Mitteregg OG. Sulz-Laufeneegg (57—80), Scheidsbach¹) (81—88), Burgegg (89—116) und Hofweingarten (117—122).
1. Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 1. 1743.
 2. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 4 (III). Abg. um 1885.
- f) Bergämter Warnblick mit Kühnleiten (BU alt 123—134, neu 1—38) und Sulb (BU alt 135—159, neu 45—145) mit Gutenacker (alt 135—145, neu 45—87), Reiterberg (alt 146—152, neu 89—118) und Sulberegg (alt 153—159, neu 121—145).
1. Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 1. 1743.
 2. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 6 (V). Abg. um 1885.
- g) Bergämter Vorderer Sausal (BU 1—470) mit Plesch²), Reschleiten, Pucher und Strachen, alle OG. Heimschuh (1—12), Zeggerl³) KG. Gautitsch (13—18), Trebian (19—21), Patutschnik und Sachernegg⁴) (22—29), Mittergautitsch⁵) (30—33), Gautitschberg⁶) (34—67), Steinbach OG. Kitzcek (68—89), Einöd OG. Kitzcek (90—123), Teutenbach (124—135), Sauegg (136—164), Kitzcek im Sausal (165—167), Steinriegel (168—174), Langriegel (175—181), GaiBriegel (182—210), Kalchriegel (211—230), Höch (231—255), Edelschuh⁷) (256—275), Altenberg OG. Kitzcek (276—305), Brudersegg (306—353), Voregg OG. Mitteregg (354—365), Ebenegg OG. Mitteregg (366—410), Mitteregg (411—451), Koregg⁸) (452—460), Hohegg OG. Kitzcek (461—469) und Hinteregg OG. Kitzcek (470) und Hinterer Sausal (BU 1—473) mit Hochsausal (1—40), Niedersausal (41—76), Altkerschegg⁹) (77—111), Neukerschegg (112—150), Hollerberg OG. Pistorf (151—161), Karleiten OG. Pistorf (U 162—190), Globeregg (191—213), Baumgarten OG. Pistorf (Alt- 214—231, Neu- 232—240), Mitter-

riegel (241—247), Mitterberg OG. Pistorf (248—276), Blöderl (277—292), Heinrichberg (293—318), Kohlgrube (319—351), Sattl (352), Breitriegel (353—366), Hemetriegel (367—368), Schmallegg (369—407), Zwickl (408—427), Farm¹⁰⁾ (428—429), Krahriegel (430—453), Kreuzegg (454—468), Kaltenstuben (469—471) und Zaufengraben (472—473).

1. Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 1. 1743.
2. Siehe unter Harrachegg, Berggerichtsamt.

Dominikalamt:

h) Dominikalamt Deutschlandsberg (DoU 1—23).

1. Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 1. 1743.
2. Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 6, S. 172—270 (V). Abg. um 1885.
3. Extrakte über die neueröffneten Dominikalisten auf der Schützenauerpflanzung in Hasendorf (DoU 1—9): GbNR BG. Leibnitz Nr. 8. Abg. 1884.

¹⁾ Schaf(t)spach. — ²⁾ Pliesch. — ³⁾ Zegerle, Zekheller. — ⁴⁾ Schachernick. — ⁵⁾ Mittem Gautsch. — ⁶⁾ Gautschperg. — ⁷⁾ Edlschach. — ⁸⁾ Karegg. — ⁹⁾ Kerbegg. — ¹⁰⁾ Farmb.

Unter 1, 4 und 5: Inhaltsübersicht:

Ämter:

Ab 1322: Trahhütten¹⁾, Warnblick²⁾, Laufenegg, Osterwitz und Zwettendorf³⁾ (dieses nicht in 1 b).

Dazu ab c. 1640: Lassenberg, Wettmannstätten, Michelgleinz mit Brunngraben⁴⁾, Großheimschuh⁵⁾ mit Muggenau und Petzles, sowie Sulb und Jagernigg. (Diese Ämter siehe vorher unter Vicedomamt Leibnitz).

Ab 1694 (4): Verkaufte Hofmeierschaftsgründe.

Ab 1756 (4): Amt Mahrenberg.

Nur in 1322: „Stulfeld“ und Geipersdorf⁶⁾, In der Gleinz, Vochera⁷⁾ an der Laßnitz, „Warpach“, „Mairau“ und „Pullnstain“ mit Hof unter der Burg.

Unter 1 b—e, 3, 4 und 5:

Bergämter:

Ab 1532 (3 a): Ohne Amtsbezeichnung, ab c. 1640 Bergamt Gleichenberger, ab 1680 Laufenegg.

Erst im neuen Grundbuch davon ausgesondert: Warnblick. Die gesondert ausgewiesenen Weingartengebiete wie unter 7 e—f.

Dazu ab 1545: Vorderer Sausal, c. 1640 Bergamt Simon Holl, ab 1680 wieder Vorderer Sausal.

Die Namen der gesondert ausgewiesenen Weingartengebiete wie unter 7 g. Dazu: Glasaunig.

Ab 1551 (3 c): Hinterer Sausal. c. 1640 Bergamt Arthaber (Orthaber), ab 1680 wieder Hinterer Sausal.

Die Namen der gesondert ausgewiesenen Weingartengebiete wie unter 7 g. In 1551 und 1553 (3 c) nur: Steinwand am Hochsausal, Neudorfer Sausal, Zelkoberg, Gutenacker, Micheldorfer und Pistorfer⁸⁾ Sausal, Höch, Baumgarten OG. Pistorf, Globeregg, Groß- und Klein-Hollerbach und Farm.

Ab c. 1640: Bergamt Colman Märckl, ab 1680 Sulb.

Die gesondert ausgewiesenen Weingartengebiete wie unter 7 f.

Nur c. 1640 und 1680: Der Dienst von den Zinsgütern im Orthaberamt im Hinteren Sausal mit Zaufengraben, Blöderl, Heinrichberg, Fernbachgraben, Haselholz, Kohlgrube, Sattl, Schmallegg, Zwickl, an der Hohen Stuben, Krahriegl und Kerschegg.

1758 (1 d): Zu Bergrecht geschlagene, verkaufte Hofweingärten.

Unter 1 b, c, 6 a und c:

Sonstiges:

c. 1640, 1680 und 1805: Landgerichtsberainung bzw. Beschreibung des Landgerichtes Deutschlandsberg.

1680 und 1805: Schloß Deutschlandsberg. Die Mautmühle und der Meierhof unterm Schloß. Das Hofhaus im Markte Deutschlandsberg. Das Hofoder Berggerichtshaus Thunegg im Hinteren Sausal (1805 mit Notizen zum Berggerichtsamt Harrachegg).

Die Handalm und Brendlalm im Amte Osterwitz (1756: Alm- und Haltzinse).

Zwei Herrschaftswaldungen beim Schlosse Deutschlandsberg und ein kleiner Buchenwald. — Je ein Holz im großen Hart und im Ameregg zu Michlgleinz.

Der Schernhof zu Guglitz.

Die Schützenauerwiese bei Hasendorf an der Mur. — Die Freidorfwiese neben St. Ulrich bei der Laßnitz. — Die Stangenwiese unter Stang bei der Gleinz. — Die Stockwiese unter dem Markte Deutschlandsberg.

Reißgejaid, Fischwasser und Wildbann.

Beschreibung des Bergrechts im Vorderen und Hinteren Sausal. — Notanda in Bergrecht- und Zehentsachen.

1680: Beschreibung der 1676 von der Hofmeierschaft verkauften Grundstücke und Wiesen. — Verstückung der Peuerl'schen Gründe.

Dazu 1805: Weitere zum Schlosse Deutschlandsberg gehörige Gebäude, Gärten, Anger, Wiesen, Weiden und Waldungen.

Getreide-, Wein- und Jugendzehent. — Weintaz. — Standrechte.

Vogtei über die Pfarrkirchen zu Deutschlandsberg, Osterwitz und Straßgang sowie die Kirchen zu Trahütten, Wettmannstätten, Premstätten und Feldkirchen. — Patronatsrecht.

Lehengerechtigkeiten. — Der Munizipalmarkt Deutschlandsberg mit seinen Gerechtigkeiten.

¹⁾ Draehütten. — ²⁾ Parplickh. — ³⁾ Zwerkendorf. — ⁴⁾ Pringraben. — ⁵⁾ Großhaimbschach. — ⁶⁾ Geupleinsdorf. — ⁷⁾ Vocher. — ⁸⁾ Bischlsdorf.

111. Deutschlandsberg, Markt.

Mit den dem Markte dienstbaren Peuerlischen Grundstücken. — Siehe auch unter Herrschaft Deutschlandsberg und Peuerlische Gült.

A. Markt Deutschlandsberg.

1. Urbarregister: 1602/1607 + 1612/1645 + 1646/1658/1660

A. Deutschlandsberg 23/28.

Mit: Zins der Bürger. — Häuser auf der Gemain.

1657: Raitknecht. — 1659: Zins von den Peuerlischen Gründen. — Dienste von der Stock- und Freidorferwiese.